

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2012

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Stellenübersicht 2012

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer
Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr Ist 2010	Vorjahr Plan 2011	Planjahr 2012	Planjahre		
				2013	2014	2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Erträge

Umsatzerlöse	26.487.626,65	27.530.000	28.703.300	28.282.300	28.232.300	28.235.400
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	3.474.188,20	2.298.400	2.339.500	2.339.500	2.339.500	2.339.500
Sonstige betriebliche Erträge	5.463.911,96	2.866.500	2.754.200	2.465.900	2.312.600	2.160.100
darunter:						
Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	162.930,34	177.500	177.500	178.300	177.500	177.500

Aufwendungen

Materialaufwand	10.130.223,20	9.488.200	9.643.500	9.778.400	9.347.500	8.966.900
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.819.394,99	7.525.400	7.629.500	7.732.100	7.245.400	6.858.800
Personalaufwendungen	11.022.618,92	11.771.100	12.081.800	12.153.800	12.275.100	12.397.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.106.282,87	3.473.600	3.726.200	3.505.100	3.462.700	3.394.900

Vermögen

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	4.625.077,24	3.286.600	2.993.900	2.432.500	2.723.800	2.299.100
Entnahme aus Rücklagen	1.011.933,81	1.093.800	1.061.300	1.038.300	972.700	914.100
Entnahme langfristiger Rückstellungen	15.374.869,25	0	661.000	0	665.400	566.400

Verbindlichkeiten

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	598.411,03	294.900	31.900	25.300	18.500	11.500
Tilgung von Krediten	149.771,19	155.800	162.100	168.600	175.400	182.500

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfalleinsammlung und -entsorgung, die Straßenreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Die Entwicklung der wichtigsten Erträge ist bei den **Umsatzerlösen** durch die Erhöhung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren zum 1. Mai 2011 gekennzeichnet.

Für die Erhebung der Abfallgebühren in der Landeshauptstadt Magdeburg ist die 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 15. April 2011, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 16, S. 402 - 407 vom 21. April 2011 anzuwenden.

Für den Kalkulationszeitraum 2011-2012 ergaben sich u. a. folgende wesentliche Ergebnisse:

1. Die Gebühren für die regelmäßige Restabfallabfuhr stiegen durchschnittlich um 16,08 Prozent.
2. Die Gebühren für die regelmäßige Bioabfallabfuhr wurden gegenüber den Jahren 2007 bis 2010 nicht geändert.

Grundlage für die Gebührenerhebung für Straßenreinigungsleistungen ist die Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 15. April 2011, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 16, S. 348 - 353 vom 21. April 2011.

Für den Kalkulationszeitraum 2011-2012 ergaben sich u. a. folgende wesentliche Ergebnisse:

1. Die Gebührensätze für die Fahrbahnreinigung stiegen nach einer Gebührenstabilität von 5 Jahren in den jeweiligen Reinigungsklassen zwischen 38,46 und 46,00 Prozent.
2. Der Gebührensatz für die Gehbahnreinigung sank um 13,79 Prozent.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahrbahn- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil.

Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Auf Grund der Witterungsbedingungen (Winter) im Jahr 2010 stieg der Stadtanteil Straßenreinigung/Winterdienst gegenüber dem Plan (TEUR 2.150) um 1.319.054,52 EUR.

Darin enthalten sind die Vergütungen der Mehraufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, zusätzliche beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und Leistungen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes im Winterdienst.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten u. a. die Erlöse aus der Vermarktung und Verwertung des Altpapiers aus der Landeshauptstadt Magdeburg, die Erlöse für die Erfassung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton sowie die Kostenbeteiligung an Abfallberatung/Stellflächen entsprechend den Verträgen mit den anderen Systembetreibern, die Kostenerstattung der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2012 wurde von keiner Erhöhung der Kosten ausgegangen. Für die Planjahre 2013 bis 2014 wurde von einer Entgelt-erhöhung von 2,5 Prozent und für das Planjahr 2015 von einer weiteren Erhöhung um 1,5 Prozent und sinkenden Restabfallmengen ausgegangen. Auf Grund der Verpflichtung zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung, Recycling oder energetischer Nutzung ist davon auszugehen, dass in Zukunft immer weniger Abfälle der Verbrennung zugeführt werden.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tarifierhöhungen berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Arbeitnehmer gegenüber dem Planjahr 2011 um 3,25 Arbeitnehmer.

Der Stadtrat hat für einen Zeitraum von 3 Jahren (2010-2012) die Systemumstellung für die Sammlung des Altpapiers vom Bring- zum Holsystem beschlossen. Die Umstellung wird im Mai 2012 abgeschlossen sein. Im Bereich der Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/ Altpapiersammlung erfolgte über diesen Zeitraum eine Optimierung der Touren. Im Ergebnis erhöht sich die Anzahl der Stellen in diesem Bereich um 1 Arbeitnehmer.

Im Bereich Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr ergibt sich eine Bedarfserhöhung bei der kostenlosen Abfuhr von Grünschnitt und Sperrmüll. Weiterhin besteht die Notwendigkeit, die Abholzeiten von durchschnittlich 6 auf 4 Wochen zu optimieren. Zur Gewährleistung dieser Leistung ist eine Erhöhung der Stellen um 3 Arbeitnehmer ab dem Planjahr 2012 erforderlich.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. das Entsorgungsentgelt entsprechend der Vertragsbedingungen für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier aus der Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Vergütung der Erlösbeteiligung der anderen Systembetreiber entsprechend der Verträge über die Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 309.900 EUR eingestellt.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen, die Entnahme aus Rücklagen sowie die Entnahme langfristiger Rückstellungen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.

Im Wirtschaftsjahr 2010 wurde der Neubau des Verwaltungs- und Sozialgebäudes für den Bereich Straßenreinigung/Winterdienst in der Rothenseer Straße im Wert von TEUR 1.521 aktiviert, sowie außerplanmäßig die Gebäude der städtischen Toiletten mit einem Gesamtwert TEUR 663 an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragen.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2011 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA.

Über die Abfallgebühren werden im Planjahr 2012 für die Altdeponie Hängelsberge und für die Deponie Cracauer Anger Rückstellungen von insgesamt 2.085.600 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt die Entnahme in Höhe von insgesamt 2.746.600 EUR, wobei von der Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der Nachsorge und Rekultivierung von Deponien Gebrauch gemacht wird.

Im Wirtschaftsjahr 2010 erfolgte die erstmalige Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG). Aus der Anwendung den Bewertungsvorschriften des BilMoG hat sich bei den Rückstellungen für Abfallbeseitigung eine einmalige Wertanpassung (Abzinsung) in Höhe von 15.374.869,25 EUR ergeben. Die notwendigen Anpassungen wurden 2010 voll erfolgswirksam erfasst. Gemäß Art. 67 EGHGB wurde bei den Rückstellungen für die Deponieerweiterung Hängelsberge von dem Wahlrecht zur Beibehaltung Gebrauch gemacht.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2010 einen Saldo von TEUR 43.648 (Vorjahr: TEUR 43.530) auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar. Die Forderung wird variabel verzinst. Die liquiden Mittel bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und betragen zum 31.12.2010 942,16 EUR (Vorjahr: 1.050,63 EUR).

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um einen Teilbetrag eines Darlehens an den Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg), der an den Eigenbetrieb mit seiner Gründung im Jahr 1998 weitergereicht wurde.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden auf Grund der bestehenden verbundenen Sonderkasse nicht geplant.

Erfolgsplan 2012

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2012 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1.	Umsatzerlöse	28.703.300	27.530.000	26.487.626,65
1.1.	Abfallgebühren	22.901.100	22.058.800	20.022.577,41
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponien	548.000	578.000	529.571,13
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.095.700	1.886.900	1.683.776,48
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	139.500	107.000	97.080,98
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.339.500	2.298.400	3.474.188,20
1.6.	Werkstattleistung für Ämter/FB der Stadt	532.500	600.900	521.002,67
1.7.	Gebührenausgleichsrückstellung	147.000	0	159.429,78
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.754.200	2.866.500	5.463.911,96
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.430.000	1.519.600	1.568.573,16
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	253.500	230.000	182.150,45
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	299.000	328.900	328.430,98
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	177.500	177.500	162.930,34
2.5.	Sonstige Erlöse	594.200	610.500	3.221.827,03
	Erträge	31.457.500	30.396.500	31.951.538,61
3.	Materialaufwand	9.643.500	9.488.200	10.130.223,20
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.014.000	1.962.800	2.310.828,21
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.629.500	7.525.400	7.819.394,99
4.	Personalaufwand	12.081.800	11.771.100	11.022.618,92
5.	Abschreibungen	3.390.300	2.965.300	3.702.279,28
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.726.200	3.473.600	3.106.282,87
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	609.000	407.000	260.412,94
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.900	294.900	598.411,03
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	3.192.800	2.810.400	3.652.136,25
10.	Außerordentliche Erträge (Erstanwendung BilMoG)	0	0	15.374.869,25
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	15.374.869,25
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-1.774,80
13.	Sonstige Steuern	51.200	50.100	42.287,99
14.	Jahresgewinn/-verlust	3.141.600	2.760.300	18.986.492,31
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betrieblich Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.383.600	2.383.600	2.443.103,97
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.383.600	2.383.600	2.443.103,97

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinnes	Plan 2012 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
a) Zuführung in die allgemeine Rücklage	2.911.800	2.507.500	3.100.168,36
b) Zuführung in die Sonderrücklage gemäß Art. 67 Abs. 3 EBHGB	0	0	15.374.869,25
c) Vortrag auf neue Rechnung (Verlustvortrag)	808.500	808.500	500.479,11
darunter:			
Zuführung Verlustvortrag (neue Unterdeckung)	0	0	732.256,72
Ausgleich Verlustvortrag (Ausgleich Unterdeckungen Vorjahr - Entnahme)	-808.500	-808.500	231.777,61
d) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers (Verzinsung Eigenkapital)	1.038.300	1.061.300	1.011.933,81

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Kfz-Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 3.141.600 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Restabfälle	20.154.600 EUR
Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.688.700 EUR
Gebühreneinnahmen Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	41.000 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr hausmüllähn. Gewerbeabfall	863.800 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Sperrmüll; Gartenabfälle	93.500 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	24.100 EUR
Gebühreneinnahmen Abfallsäcke	11.500 EUR
Gebühreneinnahmen Behältertausch und Behälterreinigung	23.900 EUR
Abfallgebühren gesamt	22.901.100 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung auf der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung auf der Deponie beinhalten die Anlieferungen auf den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 173.000 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 375.000 EUR eingeplant.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.095.700 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 139.500 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	114.500 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen	25.000 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 2.339.500 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.6. Werkstatteleistungen für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 65,20 EUR zugrunde (Vorjahr: 63,76 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 532.500 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.7. Gebührenausgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren der Betriebszweige Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden bei den Umsatzerlösen dargestellt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapiers aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung	169.500 EUR
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung	8.000 EUR

2.5. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), der Gasverwertung der Deponie Hängelsberge und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten, darunter ist für die Nachsorgekosten der Deponien ein marktüblicher Zinssatz zu erzielen, der in der Gebührekalkulation anzuwenden ist.

Die Anlage der Finanzanlagen und die Verrechnung werden durch die Stadtkasse vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2010, des Planansatzes 2011 und der mittelfristigen Finanzplanung 2010-2014 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung von Tariferhöhungen enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2012 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2012 (zwei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2012 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. das Entsorgungsentgelt entsprechend der Vertragsbedingungen für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier aus der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 386.700 EUR sowie die Erlösbeteiligung der Systembetreiber (DSD GmbH, Interseroh Dienstleistungs GmbH, Landbell AG etc.) entsprechend der Verträge über die Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton in Höhe von 157.800 EUR enthalten.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 309.900 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für einen laufenden Kredit in Höhe von 31.900 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 3.192.800 EUR

13. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 51.200 EUR enthalten.

14. Jahresgewinn 3.141.600 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2012.

Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

15. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 15.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (15.1) entstehen.

Vermögensplan 2012

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2012 EUR	Plan 2011 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	3.141.600	2.760.300
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.390.300	2.965.300
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.061.300	1.093.800
12	Finanzierungsmittel insgesamt	7.593.200	6.819.400

Vermögensplan 2012

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2012 EUR	VEM EUR	Plan 2011 EUR	VEM EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.993.900	0	3.286.600	0
	für Straßenreinigung	734.500		1.103.200	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	311.000		562.500	
	davon: Fahrzeuge	376.000		500.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	47.500		40.700	
	für Abfallentsorgung	2.120.400		2.006.400	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	56.000		82.000	
	davon: Fahrzeuge	1.238.000		1.203.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	826.400		721.400	
	für Kfz-Werkstatt	139.000		177.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000		122.000	
	davon: Fahrzeuge	40.000		0	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	24.000		55.000	
2	Finanzanlagen	2.714.900		2.283.200	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	1.061.300		1.093.800	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	661.000		0	
9	Tilgung von Krediten	162.100		155.800	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0		0	
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	7.593.200	0	6.819.400	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2012

1. Einnahmen

3. Jahresgewinn	3.141.600 EUR
-----------------	---------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0 EUR
--	-------

Da Entnahmen langfristiger Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2012 höher als Zuführungen sind, erfolgt der Ausweis unter der Position 8. Entnahme langfristiger Rückstellungen (Ausgaben).

9. Abschreibungen	3.390.300 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2012, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.061.300 EUR
------------------------------------	---------------

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2011 wird die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2011 gebildet wurde an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2012 abgeführt.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.993.900 EUR
---	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung	734.500 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	2.120.400 EUR
Sachanlagen Kfz-Werkstatt	139.000 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2012 sind folgende Baumaßnahmen auf dem Grundstück Rothenseer Straße vorgesehen:

Straßenreinigung	
- Planung und Bau Verkehrsanlagen und Freiflächengestaltung	311.000 EUR

Abfallwirtschaft	
- Zufahrt zum Containerstellplatz im nördlichen Bereich	28.000 EUR
- Erweiterung des Tankvolumens der Betriebstankstelle	28.000 EUR

Kfz-Werkstatt	
- Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.238.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 376.000 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2012-2015 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen 2.714.900 EUR

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus der Bildung der Eigenkapitalverzinsung und aus den Zinserträgen für langfristige Rückstellungen (z. B. für die Deponienachsorge).

4. Entnahme aus Rücklagen 1.061.300 EUR

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2011 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

8. Entnahme langfristiger Rückstellungen 661.000 EUR

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.551.200 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 2.544.900 EUR. Von der Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der Nachsorge und Rekultivierung von Deponien wird Gebrauch gemacht.

Für die Deponie Cracauer Anger werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 534.400 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 201.700 EUR.

9. Tilgung von Krediten 162.100 EUR

Von dem gewährten Kredit ist im Wirtschaftsjahr 2012 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Ist- besetzung 30.06.2011	Zahl der Stellen 2011
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0
Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestillegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit				
	10	3	2,75	3
	9	0	1	0
Arbeitsschutz, Tourenplanung, Organisation				
	9	1	1	1
	8	1	1	1
	5	3	1	3
	6	0	2*	0
Sachbearbeiter/Personalrat				
	6	1	1	1
Zwischensumme		11	11,75	11

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Ist- besetzung 30.06.2011	Zahl der Stellen 2011
Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme, -verwertung, -transport				
	11	1	1	1
	10	1	1	1
	8	3	2	2
	6	2	0	2
	5	9	9	9
	4	11	9	11
	3	7	10	8
	8	0	2*	0
Zwischensumme		34	34	34
Sachgebiet Vergaben, Personal, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV				
	10	1	1	1
	9	1	0	1
	5	1	0	1
	4	1	1	2
	6	0	1*	0
Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung				
	10	1	1	1
	9	0	1*	0
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	6	0	2*	0
	5	3	1	3
Abfallrecht Anträge, Widersprüche				
	9	1	1	1
	6	1	1	1
	5	1	1	1
Abfallberatung u. -wirtschaftskonzept, Abfallrecht				
	10	1	1	1
	9	3,5	3,25	3,25
Zwischensumme		17,5	16,25	18,25
Straßenreinigung/ Winterdienst/ öffentliche Toiletten/Containerstellplatzreinigung				
	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	17,75	17,75	17,75
	4	8	7	7
	3	34	35	35
Zwischensumme		64,75	64,75	64,75
Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/Altpapiersammlung				
	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	32	32	34
	3	62,75	59,75	59,75
	2 Ü	6	6	6
Zwischensumme		105,75	102,75	104,75

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Ist- besetzung 30.06.2011	Zahl der Stellen 2011
Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr				
	6	1	1	1
	5	15	15	12
	4	2	2	2
	3	14	13	14
Zwischensumme		32	31	29
Kfz-Werkstatt				
	9	3	3	3
	8	1	1	1
	7	9	9	9
	6	5	5	5
	5	2	2	2
	4	2	2	2
	3	1	1	1
Zwischensumme		23	23	23
Stellen gesamt		288,00	283,50	284,75

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Ist- besetzung 30.06.2011	Zahl der Stellen 2011
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		2	3	3
2./3. Lehrjahr		3	2	2
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		2	3	3

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	27.530.000	28.703.300
1.1.	Abfallgebühren	22.058.800	22.901.100
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	578.000	548.000
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.886.900	2.095.700
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	107.000	139.500
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.298.400	2.339.500
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	600.900	532.500
1.7.	Gebührenausgleichsrückstellung	0	147.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.866.500	2.754.200
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.519.600	1.430.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	230.000	253.500
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	328.900	299.000
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	177.500	177.500
2.5.	Sonstige Erlöse	610.500	594.200
	Erträge	30.396.500	31.457.500
3.	Materialaufwand	9.488.200	9.643.500
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.962.800	2.014.000
	davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.525.400	7.629.500
4.	Personalaufwand	11.771.100	12.081.800
5.	Abschreibungen	2.965.300	3.390.300
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.473.600	3.726.200
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	407.000	609.000
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	294.900	31.900
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.810.400	3.192.800
10.	Außerordentliche Erträge	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
13.	Sonstige Steuern	50.100	51.200
14.	Jahresgewinn/-verlust	2.760.300	3.141.600
15.	Durchlaufende Posten	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.383.600	2.383.600
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.383.600	2.383.600

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
1.	Umsatzerlöse	28.282.300	28.232.300	28.235.400
1.1.	Abfallgebühren	22.879.700	22.879.700	22.882.800
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	522.700	472.700	472.700
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.886.900	1.886.900	1.886.900
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	124.000	124.000	124.000
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.339.500	2.339.500	2.339.500
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	529.500	529.500	529.500
1.7.	Gebührenausgleichsrückstellung	0	0	0
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.465.900	2.312.600	2.160.100
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.210.000	1.100.000	990.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	214.500	195.000	175.500
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	276.000	253.000	230.000
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.300	177.500	177.500
2.5.	Sonstige Erlöse	587.100	587.100	587.100
	Erträge	30.748.200	30.544.900	30.395.500
3.	Materialaufwand	9.778.400	9.347.500	8.966.900
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.046.300	2.102.100	2.108.100
	davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.732.100	7.245.400	6.858.800
4.	Personalaufwand	12.153.800	12.275.100	12.397.800
5.	Abschreibungen	3.228.700	3.288.000	3.114.900
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.505.100	3.462.700	3.394.900
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	607.500	606.500	605.500
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.300	18.500	11.500
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	2.664.400	2.759.600	3.115.000
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	51.200	51.200	51.200
14.	Jahresgewinn	2.613.200	2.708.400	3.063.800
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.433.600	2.141.600	1.987.000
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.433.600	2.141.600	1.987.000

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen		
3	Jahresgewinn	2.760.300	3.141.600
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge		
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.965.300	3.390.300
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.093.800	1.061.300
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.819.400	7.593.200

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen			
3	Jahresgewinn	2.613.200	2.708.400	3.063.800
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen			
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge			
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	2.356.400	0	0
8	Kredite	0	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.228.700	3.288.000	3.114.900
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.038.300	972.700	914.100
12	Finanzierungsmittel insgesamt	9.236.600	6.969.100	7.092.800

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.286.600	2.993.900
	für Straßenreinigung	1.103.200	734.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	562.500	311.000
	davon: Fahrzeuge	500.000	376.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	40.700	47.500
	für Abfallentsorgung	2.006.400	2.120.400
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	82.000	56.000
	davon: Fahrzeuge	1.203.000	1.238.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	721.400	826.400
	für Kfz-Werkstatt	177.000	139.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	122.000	75.000
	davon: Fahrzeuge	0	40.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	55.000	24.000
2	Finanzanlagen	2.283.200	2.714.900
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.093.800	1.061.300
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	661.000
9	Tilgung von Krediten	155.800	162.100
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.819.400	7.593.200

Mittelfristige Finanzplanung 2011-2015

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.432.500	2.723.800	2.299.100
	für Straßenreinigung	409.200	793.800	579.100
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	50.000	0	0
	davon: Fahrzeuge	341.500	777.400	553.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	17.700	16.400	26.100
	für Abfallentsorgung	1.979.300	1.891.000	1.685.000
	davon: Fahrzeuge	1.271.000	1.216.000	1.031.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	708.300	675.000	654.000
	für Kfz-Werkstatt	44.000	39.000	35.000
	davon: Fahrzeuge	25.000	25.000	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	19.000	14.000	35.000
2	Finanzanlagen	5.597.200	2.431.800	3.130.700
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.038.300	972.700	914.100
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	665.400	566.400
9	Tilgung von Krediten	168.600	175.400	182.500
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	9.236.600	6.969.100	7.092.800

Investitionsplanung 2012-2015

1. Betriebszweig Straßenreinigung

Wirtschaftsjahr 2012

Planung und Bau Verkehrsanlagen und Freiflächengestaltung	311.000 EUR
Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße	311.000 EUR
1 Kleinstkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	135.000 EUR
1 LKW Absetzkipper mit Winterdienstausrüstung	183.000 EUR
1 Transporter	51.000 EUR
1 Hochkippschaufel für Radlader	7.000 EUR
Fahrzeuge 2012	376.000 EUR
PC-Technik/Software	8.000 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.300 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.200 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	47.500 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2012	734.500 EUR

Wirtschaftsjahr 2013

Planung und Bau Verkehrsanlagen und Freiflächengestaltung	50.000 EUR
Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße	50.000 EUR
1 Hydrolader (Salzladegerät)	61.000 EUR
1 LKW-Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	265.000 EUR
1 PKW	15.500 EUR
Fahrzeuge 2013	341.500 EUR
PC-Technik/Software	2.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.200 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	17.700 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2013	409.200 EUR

Wirtschaftsjahr 2014

1 Papiersammelfahrzeug	72.500 EUR
3 Transporter	201.900 EUR
2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	247.000 EUR
2 Klein-LKW mit Winterdienstausrüstung	256.000 EUR
Fahrzeuge 2014	777.400 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2014:

PC-Technik/Software	2.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.700 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.200 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	16.400 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2014	793.800 EUR

Wirtschaftsjahr 2015

1 LKW-WD mit Bergungsausrüstung	275.000 EUR
1 LKW-Kehrmaschine mit WD-Ausrüstung	278.000 EUR
Fahrzeuge 2015	553.000 EUR
PC-Technik/Software	1.000 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	4.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.600 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	3.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	26.100 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2015	579.100 EUR

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2012

Zufahrt zum Containerstellplatz im nördlichen Bereich	28.000 EUR
Baumaßnahmen	56.000 EUR
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000 EUR
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000 EUR
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	271.000 EUR
1 Transporter mit Ladebordwand	57.000 EUR
1 Transporter mit Kran	48.000 EUR
1 PKW	17.000 EUR
1 LKW Absetzer	140.000 EUR
Fahrzeuge 2012	1.238.000 EUR
PC-Technik / Software	55.900 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	25.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	189.500 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2012:

Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	310.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	113.500 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	13.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	826.400 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2012	2.120.400 EUR

Wirtschaftsjahr 2013

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000 EUR
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000 EUR
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	231.000 EUR
1 LKW Absetzer	140.000 EUR
1 LKW Pritsche mit Ladebordwand	85.000 EUR
1 Klein-LKW	85.000 EUR
1 PKW	25.000 EUR
Fahrzeuge 2013	1.271.000 EUR
PC-Technik / Software	14.300 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	97.500 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	400.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	65.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	708.300 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2013	1.979.300 EUR

Wirtschaftsjahr 2014

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000 EUR
1 Pressfahrzeug mit Containeraufbau (Sperrmüllsammlung)	235.000 EUR
1 Depotcontainerfahrzeug + Behälter (Papiersammlung)	231.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand / Plane	70.000 EUR
1 LKW Absetzer	140.000 EUR
1 Transporter	45.000 EUR
1 PKW	25.000 EUR
Fahrzeuge 2014	1.216.000 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2014:

PC-Technik / Software	13.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	25.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	77.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	375.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	68.500 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	675.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2014	1.891.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2015

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000 EUR
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000 EUR
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	231.000 EUR
1 Transporter mit Ladebordwand	70.000 EUR
1 PKW	25.000 EUR
Fahrzeuge 2015	1.031.000 EUR
PC-Technik / Software	13.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	25.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen	56.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Zwischensumme:	184.000 EUR
Übertrag Zwischensumme:	184.000 EUR
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	375.000 EUR
Abfallbehälter bis 150 EUR	68.500 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	12.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	654.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2015	1.685.000 EUR

3. Betriebszweig Kfz-Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2012

Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000 EUR
Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße	75.000 EUR
1 Werkstattwagen mit Einbauten	40.000 EUR
Fahrzeuge 2012	40.000 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2012:

technische Geräte	5.000 EUR
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	9.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	24.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2012	139.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2013

1 Kleintransporter (Pritsche)	25.000 EUR
Fahrzeuge 2013	25.000 EUR
technische Geräte/sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	9.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	19.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2013	44.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2014

1 PKW	25.000 EUR
Fahrzeuge 2014	25.000 EUR
technische Geräte/sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	9.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	14.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2014	39.000 EUR

Wirtschaftsjahr 2015

technische Geräte/sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000 EUR
Sammelposten 150 - 1.000 EUR	10.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	35.000 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2015	35.000 EUR